

Im Schweizer Hof: Wie ein Rokoko-Gewand entsteht

Eine Sonderveranstaltung zur Ausstellung „Lebkuchen und Zuckerhasen. Ein Brettener Wirtschaftszweig nach dem Wiederaufbau des 18. Jahrhunderts“ bietet das Brettener Museum im Schweizer Hof am kommenden Sonntag an. Die Blütezeit der Lebkuchen- und Zuckerbäckerei in Bretten deckte sich mit der Rokoko-Epoche. Zahlreiche Mode-Motive auf den in der Ausstellung gezeigten Modellen legen davon Zeugnis ab, ebenso verschiedene Gemälde aus der Zeit, die im Schweizer Hof zu sehen sind.

Doch wie entsteht eigentlich ein Rokoko-Gewand? Was ist zu tun, wenn man für ein Kostümfest, einen historischen Umzug oder ähnliche Anlässe ein solches Gewand braucht? Iris Wagner von der Färber- und Gewandhändlergruppe „Üppiglich Gewand“ informiert am Sonntag darüber im Schweizer Hof. Dabei wird, am Beispiel eines entsprechenden Kleides, auf die vielen konkreten Fragen eingegangen, die sich aufdrängen. Wie findet man Bildquellen und Schnitte für Rokoko-Gewänder? Welche Stoffe und welches Zubehör (z.B. Bordüren) werden benötigt? Was ist beim Nähen und Anpassen zu berücksichtigen?

Die Vorführungen von Iris Wagner sind am Sonntag, dem 10. Juni von 14 bis 17 Uhr zu sehen. Der Eintritt ist frei.